



Diesbach, März 2019

Tatsache ist:

Die Hilfsgüterzentrale leistet Grossartiges

Tausende von Schulkindern in aller Welt sitzen auf gebrauchten Schweizer Schulmöbeln, hunderte von Menschen liegen in Spitälern auf gebrauchten Schweizer Pflegebetten.

Guten Tag

Hansjürg Hess hat es sich zur Aufgabe gemacht, hauptsächlich Kindern und Jugendlichen in der Dritten Welt mit unserem Überfluss zu helfen: Unermüdlich sammelt er in der Schweiz Material und Inventar für Schulen und Spitäler. Das Hilfsmaterial wird von ihm abgeholt und in preiswerten Lagern im Glarnerland aufbereitet und zwischengelagert. Material gibt es im Überfluss. Knackpunkt sind Miet- und Transportkosten: Ein Container nach Haiti kostet z.B. CHF 6500.-

Die Schulmöbel und das Spitalmaterial gehen dorthin, wo sie gebraucht werden: Die Hilfsgüterzentrale arbeitet mit zuverlässigen Partnern zusammen, die vor Ort die Nachhaltigkeit garantieren. So konnten wir beispielsweise in Indien eine Schule für 1200 Kinder mit Schweizer Schulmöbeln bestücken, ebenso eine Schule der Heilsarmee in Haiti für 1800 Kinder. Aus ausgemusterten Operationstüchern des Unispitals Zürich wurden in Hyderabad Indien Schuluniformen genäht und die Schulhaustüren stammen vom Rathaus Glarus.

Seit dem Erdbeben in Haiti 2010, wo Hansjürg Hess vor Ort war und Katastrophenhilfe leistete (Essen einkaufen und verteilen, nach Wasser bohren und Brunnen bauen) hat die 3HF Stiftung ihre finanziellen Reserven aufgebraucht und ist auf Spenden angewiesen.

Die Ressourcen unseres Planeten sind beschränkt. Deshalb ist es sinnvoll, mit unserem Überfluss den Ärmsten der Welt zu helfen. Eine echte Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Immer wieder hören wir das Argument es mache keinen Sinn, Material von der Schweiz in die Dritte Welt zu verschiffen. In Indien hatten wir den Versuch gemacht, Schulmöbel im Land zu produzieren: Die Kinder bekamen Rückenschmerzen und schon bald waren die Möbel wieder kaputt. Unsere Schweizer Schulmöbel hingegen sind für die Ewigkeit gemacht und zudem ergonomisch – sie wachsen mit den Kindern mit. Es ist also durchaus berechtigt, Schweizer Schulmöbel zu verschiffen.

Bitte helfen Sie uns, unsere diesjährigen Projekte zu realisieren: Bald geht ein Container mit Medikamenten und Lebensmittel nach Venezuela (CHF 20'000), zwei weitere mit Spitalbedarf sind für Lima geplant (je CHF 9500.-).

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüssen

für die Hilfsgüterzentrale, Hansjürg Hess